

Präsident:

Professor Dr. Walter Rosenthal

Vertretung der HRK in allen Angelegenheiten; strategische Entwicklung des Hochschulsystems; Hochschulmedizin und Gesundheitswissenschaften

Vizepräsident:innen:

Professor Dr. Jörg Bagdahn

Präsident der Hochschule Anhalt

Sprecher der Mitgliedergruppe Hochschulen für Angewandte Wissenschaften/Fachhochschulen (HAW/FH) der HRK

Professor Dr. Ulrich Bartosch

Präsident der Universität Passau

HRK-Vizepräsident für Lehre, Studium und Lehrkräftebildung

Professorin Dr. Angela Ittel

Präsidentin der Technischen Universität Braunschweig

HRK-Vizepräsidentin für Internationales, Gleichstellung und Diversität

Professor Dr. Georg Krausch

Präsident der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

HRK-Vizepräsident für Forschung und wissenschaftliche Karrierewege

Professorin Dr. Susanne Menzel-Riedl

Präsidentin der Universität Osnabrück

HRK-Vizepräsidentin für Hochschulsystem und Organisation

Professorin Dr. Ingeborg Schramm-Wölk

Präsidentin der Hochschule Bielefeld

HRK-Vizepräsidentin für Transfer und Nachhaltigkeit

Professorin Dr. Anja Steinbeck

Rektorin der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Sprecherin der Mitgliedergruppe Universitäten der HRK

Professorin Dr. Ulrike Tippe

Präsidentin der Technischen Hochschule Wildau

HRK-Vizepräsidentin für Digitalisierung und wissenschaftliche Weiterbildung

Dr. Arne Zerbst

Präsident der Muthesius Kunsthochschule Kiel

HRK-Vizepräsident für Kooperationskultur innerhalb des Hochschulsystems und Belange der Künstlerischen Hochschulen

Generalsekretär: **Dr. Jens-Peter Gaul**

Weitere Informationen über die

HRK finden Sie auf unserer

Homepage:

www.hrk.de



HRK Hochschulrektorenkonferenz

Leipziger Platz 11
10117 Berlin
Tel.: 030 206292-0

Ahrstraße 39
53175 Bonn
Tel.: 0228 887-0

Boulevard Saint-Michel 80
1040 Brüssel
Belgien
Tel.: +32 27810061

post@hrk.de
www.hrk.de

Stand: März 2026



HRK Hochschulrektorenkonferenz
Die Stimme der Hochschulen

Hochschulrektorenkonferenz (HRK)

Aufgaben und Struktur

Die Hochschulrektorenkonferenz (HRK) ist der freiwillige Zusammenschluss der staatlichen und staatlich anerkannten Hochschulen in Deutschland.

Die Mitgliedshochschulen werden in der HRK durch ihre Präsidien und Rektorate vertreten.

Die HRK hat gegenwärtig 272 Mitgliedshochschulen, an denen rund 90 Prozent aller Studierenden in Deutschland immatrikuliert sind. Damit ist die HRK die Stimme der Hochschulen gegenüber Politik und Öffentlichkeit und das zentrale Forum der gemeinsamen Meinungs- und Willensbildung im Hochschulsystem.

Die HRK befasst sich mit allen Themenfeldern, die Rolle und Aufgaben der Hochschulen in Wissenschaft und Gesellschaft betreffen, vor allem mit Lehre und Studium, Forschung, Innovation und Transfer, wissenschaftlicher Weiterbildung, Internationalisierung sowie den Fragen der hochschulischen Selbstverwaltung und Governance.

Die HRK hat im Wesentlichen drei Aufgaben:

1. Meinungsbildung und politische Vertretung

Die Hochschulleitungen informieren sich in der HRK über neue Entwicklungen des Hochschulsystems, tauschen sich zu den Themen der Hochschulpolitik aus und entwickeln gemeinsame Positionen. Auf dieser Grundlage vertreten der Präsident und das Präsidium der HRK die Interessen der Mitgliedshochschulen gegenüber Politik und Verwaltung in Bund und Ländern und gegenüber der Öffentlichkeit. Dabei greift die HRK nicht nur Themen und Positionen auf, die bereits in Politik und Gesellschaft diskutiert werden, sondern versteht sich auch als aktive Gestalterin im Sinne eines Agenda-Settings.

2. Grundlagen- und Standardentwicklung im Hochschulsystem

In zentralen Bereichen des deutschen Hochschul- und Bildungssystems wirkt die HRK im intensiven Dialog insbesondere mit den Partner:innen aus der Wissenschaft, Bund und Ländern, den Arbeitgeberverbänden und Gewerkschaften und vielen weiteren Akteur:innen auf die Formulierung gemeinsam akzeptierter und dauerhafter Normen und Standards hin. Dies betrifft, unter vielem anderem, das grundlegende Verhältnis von akademischer und beruflicher Bildung im Deutschen Qualifikationsrahmen (DQR) und die konkreten Anforderungen an die hochschulischen Prüfungsordnungen für die Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang (DSH).

3. Dienstleistungen für die Hochschulen und die Öffentlichkeit

Die HRK unterstützt ihre Mitgliedshochschulen und die Öffentlichkeit mit einer Vielzahl von Dienstleistungen. So begleitet sie die Hochschulen bei der Digitalisierung der Lehre (Hochschulforum Digitalisierung) und bei der Optimierung ihrer Anerkennungs- und Anrechnungspraxis (Projekt MODUS). Der HRK-Hochschulkompass informiert online umfassend und aktuell über das Hochschulsystem, insbesondere das Studienangebot; die angeschlossene Studienplatzbörse unterstützt die Vermittlung von Studienplätzen.

Die HRK bietet zudem ein bundesweites Online-Informationsportal für wissenschaftliche Weiterbildung (Projekt hoch & weit). Sie unterstützt Governance und Prozesse der Internationalisierung ihrer Mitgliedshochschulen (HRK ADVANCE) und befördert die internationale Sichtbarkeit und Positionierung deutscher Universitäten und des deutschen Hochschulsystems (Serviceprojekt „Internationale Hochschulrankings“).

Die Arbeit der HRK stützt sich auf Entscheidungen ihrer Gremien (Mitgliederversammlung, Senat und Präsidium). Diese werden in den Ständigen Kommissionen sowie in Arbeitsgruppen entwickelt und durch die Geschäftsstelle in Berlin, Bonn und Brüssel vorbereitet und umgesetzt.

Die HRK vertritt die Hochschulen in der Allianz der großen deutschen Wissenschaftsorganisationen und ist Mitglied der Europäischen Universitätsvereinigung (EUA). Finanz- und Rechtsträger der HRK ist die Stiftung zur Förderung der Hochschulrektorenkonferenz.

Mit dem Hochschulkompass bietet die HRK das zentrale Informationsportal der deutschen Hochschulen, in dem sie u. a. über die Studien- und Promotionsmöglichkeiten aller staatlichen und staatlich anerkannten Hochschulen informiert. Alle Angaben sind von den Hochschulen autorisiert und werden von ihnen kontinuierlich aktualisiert.

www.hochschulkompass.de

Die HRK informiert über die internationalen Kooperationsvereinbarungen der deutschen Hochschulen unter: www.internationale-hochschulkooperationen.de

Herausragende Schwerpunkte der deutschen Hochschulen in der Forschung (Forschungslandkarte) präsentiert die HRK unter: www.forschungslandkarte.de

